

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

noch nie hat das Gesundheitswesen und insbesondere die Pflegebranche so viel Dynamik erfahren wie heute. Ein Gesetz jagt das nächste und überschüssige Energie der Politik mündet in begleitende Verordnungen. Die Dichte an inhaltlichen Debatten über Maßnahmen zur Entwicklung, Stabilisierung und Professionalisierung der Pflege für eine zukunftssichere Gesundheitsversorgung der Bevölkerung nimmt zu und die Bedeutung der Pflege scheint zumindest im Ansatz deutlicher geworden zu sein.

Nichtsdestotrotz sind wir weit entfernt von einem Selbstverständnis und entsprechendem Stellenwert der Pflege. Der herbe Rückschlag der gescheiterten Pflegekammergründung in Baden-Württemberg hat schmerzlich gezeigt, dass unsere Berufsgruppe keine homogene Position zur Selbstbestimmung bezieht. Umso wichtiger bleibt es weiter proaktiv für die Belange der Profession Pflege einzustehen. Ich bleibe daher bei meinem klaren Statement: Die Gestaltung unserer Zukunft in der Pflege dürfen wir weder dem Zufall, noch unbeteiligten Entscheidern überlassen. Unsere Gesellschaft verdient professionelle Pflege, engagierte Akteure und Visionen!

Den Herausforderungen der letzten Jahre haben wir uns im Bundesverband Pflegemanagement auch in der Landesgruppe Baden-Württemberg erfolgreich gestellt. Wir konnten uns als Vorstand maßgeblich in weichenstellenden Gremien einbringen und die Präsenz in der Politik weiter ausbauen. Inzwischen ist es keine Seltenheit mehr, dass aus der Landesregierung gezielte Anfragen zu fachlichen Positionen an uns gerichtet werden und unser Netzwerk weiter wächst. Doch selbstverständlich ist auch dies bei Weitem nicht. Es gilt Vertrauen zu schaffen und persönliche Kontakte zu pflegen.

Nach dem Scheitern der Pflegekammer müssen wir in Baden-Württemberg nun den **Landespflegerat in mitsprechende Position bringen und neu aufstellen**. An dieser Stelle möchte ich weiterhin aktiv bleiben und Verantwortung übernehmen. Ebenso liegt mir viel daran, wesentliche Positionen in die Politik und Gesellschaft zu transportieren.

Das Gesetz zur bundeseinheitlichen **Pflegeassistenzausbildung** steht an und es müssen neue Rahmenbedingungen geschaffen werden. **Die Umsetzung in Baden-Württemberg kann und darf nicht ohne uns gestaltet werden.**

**Die Personalbemessung im SGB XI Bereich und die PPR 2.0** sind neue Meilensteine und dennoch nicht der Weisheit letzter Schluss. Fortschritte in der Finanzierung der Pflege im DRG-System sind angekommen, andere Sektoren bleiben unverändert Schlusslichter. **Die Politik muss für zukünftige Weichenstellungen die Praxis verstehen und diesen Transfer müssen wir gestalten.**

Unverändert von großer Bedeutung bleibt die **Digitalisierung in der Pflege**. Die Pandemie hat vieles beschleunigt, die Entwicklungen dürfen aber nicht abreißen und in Komplexität ersaufen. **Wir müssen eine praktische Realität schaffen.**

Zudem bleibt die **Zukunftssicherung der Pflege** elementar für unsere Gesellschaft. Steigerungen der Ausbildungsplätze und Zuwanderung sind wichtig, reichen aber nicht aus. **Wir benötigen neue Konzepte zur kompetenzorientierten Aufgabenverteilung und Neuordnungen in der Verantwortung der Pflegeprofession.**

Neben all diesen und vielen weiteren relevanten Positionierungen müssen wir mit unserem Verband auch zukünftig in wichtigen Gremien und Ausschüssen in Baden-Württemberg präsent bleiben und gehört werden. Wir sind weiterhin tragend im Landespflegerat, Ausschüssen der QiG-BW, BWKG, Ärztekammer und Arbeitsgruppen der Ministerien auf Landesebene.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bin bereit mich diesen Aufgaben und Herausforderungen und mit Verantwortung als Vorsitzender unserer Landesgruppe zu stellen. Unterstützen Sie mich mit Ihrer Stimme, damit ich auch zukünftig für unsere Themen mit gewichtiger Stimme und präsent einstehe kann!

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

**Oliver Hommel**

Oliver Hommel



## Vita

<b>2020 – heute</b>	<b>Vorstandsmitglied</b>	<b>Hospiz Königin Charlotte Stuttgart</b>
<b>2019 – heute</b>	<b>Pflegedirektor</b>	<b>Klinikum Stuttgart</b>
<b>2019 – heute</b>	<b>1. Vorsitzender im Vorstand</b>	<b>Bundesverband Pflegemanagement Landesgruppe Ba.-Wü.</b>
<b>2016 – heute</b>	<b>Dozent</b>	<b>Duale Hochschule Ba.-Wü.</b>
<b>2016 – heute</b>	<b>stv. Vorsitzender (ab 2019)</b>	<b>Landespflegerat Ba.-Wü.</b>
2017 – 2019	stv. Pflegedirektor	Klinikum Stuttgart
2017 – 2017	kommissarischer Pflegedirektor	Klinikum Stuttgart
2013 – 2017	Pflegerische Zentrumsleitung	Klinikum Stuttgart
2012 – 2013	Planungsberater	Hospiz Landkreis Göppingen
2011 – 2013	Pflegedienstleitung	Alb Fils Kliniken Göppingen
2010 – 2013	Pflegegutachter/ Sachverständiger	Heimaufsicht Landkreis Esslingen
2008 – 2011	Casemanager	Alb Fils Kliniken Göppingen
2003 – 2008	Stationsleitung	Alb Fils Kliniken Göppingen
2001 – 2003	Krankenpfleger/ Praxisanleiter	Alb Fils Kliniken Göppingen
1998 – 2001	Ausbildung zum Krankenpfleger	Alb Fils Kliniken Göppingen

## Qualifikationen

B.Sc. Pflegemanagement	Ernst Abbe Hochschule Jena
Pflegediagnostiker	ifPPs Cloppenburg
Leitung einer Pflegeeinheit (§19 LPfIG)	Alb Fils Kliniken Göppingen
Praxisausbilder	Alb Fils Kliniken Göppingen
staatl. exam. Krankenpfleger	Alb Fils Kliniken Göppingen
Abitur	Freihof Gymnasium Göppingen